

HOFSTETTEN 9. MÄRZ 2016

Trauffer und Gölä am Schaufeln

Bei der Firma Trauffer Holzspielwaren AG wurde es eng. Am Dienstagnachmittag fand der Spatenstich für den geplanten Firmenneubau statt.

von Zora Herren



Gölä (links) und Trauffer haben Spass, zusammen im Dreck zu stehen.

Fotos: Zora Herren

Zwei Musikfreunde haben sich gefunden, nein für einmal wurde nicht gesungen, sondern geschaufelt. Nach einer herzhaften Umarmung machten sich Marc A. Trauffer und Gölä mit einer Schaufel in der Hand an die Arbeit. Wobei so ganz ernsthaft im Sinne von Göläs Liedtext «Chli Stoub uf dr Lunge, chli Dräck uf dr Zunge» endete dieses Unterfangen nicht. Die frische Erde, welche der eindruckliche Bagger unter dem Neuschnee hervorholte, wirbelten die zwei lustbetont für die Fotografen durch die Luft. Somit ist der Spatenstich vollbracht. Die Arbeiten auf der Baustelle können beginnen.



Marc A. Trauffer voran, gefolgt von Gölä und dem Architekten Andreas Wegmüller (links).



Kräftig aufladen und ...



... eins - zwei - drei, im Gleichtakt wurde geschaufelt.

«Unsere Firma wächst und wächst, stetig und kontrolliert», erklärte Marc A. Trauffer, für die Produktion sei es einfach zu eng geworden. «Zuerst überlegten wir uns, eine neue Produktionshalle zu errichten», meinte Trauffer weiter, «dann haben wir uns jedoch entschieden, diese an ihrem alten Standort zu erhalten und mit dem stillen Gewerbe in den Neubau zu zügeln.» Im neuen Gebäude sind die Büroräumlichkeiten wie auch die Versandabteilung mit der Vorbereitung der Pakete geplant. Weiter entsteht ein Lagerhaus für 280 Pallets.

Die Würfel sind gefallen

Er schätze das Dorf und Landleben, darum sei es ihm wichtig gewesen, einen Holzbau zu erstellen, bemerkte Marc A. Trauffer und fügte stolz an: «Es wird sehr modern, es war für mich massgebend, dass es funktional aber auch schön ist. Wenn junge Leute etwas Neues machen, sollen sie ihre Spuren hinterlassen.» Es entstehen leicht versetzt zu bestehenden Wohnhäusern zwei würfelartige Gebäude, beide mit Seitenlängen von je 16 Metern.

Der frische Schnee wird die Arbeiten nicht behindern, der grosse Bagger steht bereit. Im April sind die Holzarbeiten geplant und Trauffers Wunsch ist es, im August, für den Beginn der Weihnachtsgeschäfte, die neuen Räumlichkeiten zu beziehen.

Auf die Frage, woher er seine Energie nehme für all seine Projekte erwiderte Trauffer, dass ihm beides unheimlich Spass mache, das Geschäft zu führen, wie auch Musik zu machen. Wobei er klarstellte, dass das Geschäft an erster Stelle komme. Er hätte eine Verantwortung für seine 50 Angestellten, und dies sei seine Haupttätigkeit.



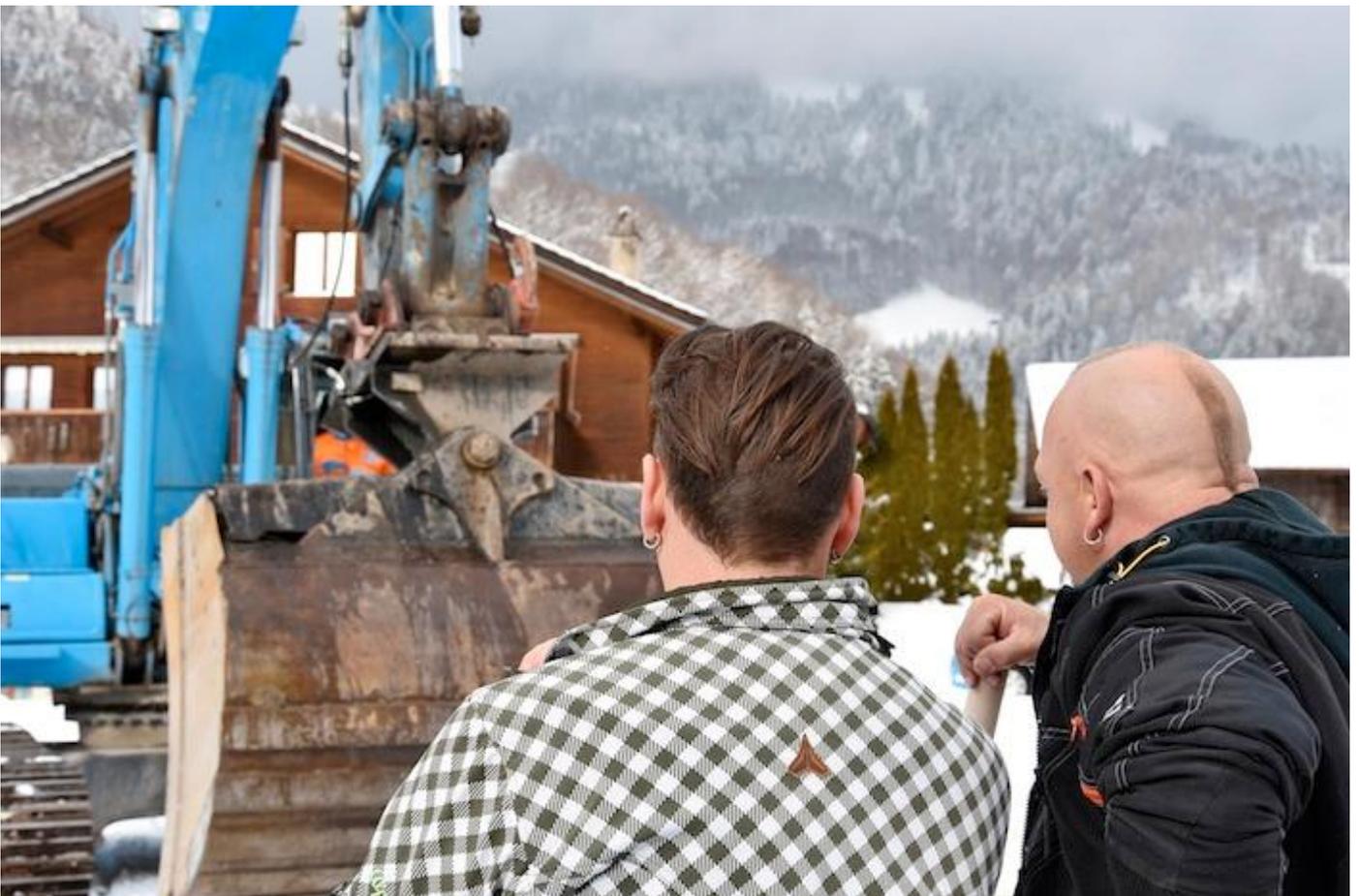
Die gemeinsame Zeit wurde auch für ernsthafte Gespräche genutzt.



Es gab dann doch noch ein offizielles Spatenstichfoto. (vlnr) Andreas Wegmüller (Architekt), Marc. A. Trauffer, Gölä, von der Firma Gasser Erwin Rufibach (Baggerführer), Hansueli Marmet und Ambros Gasser.



«Wir verstehen uns nicht als Künstler und sind beide etwas komische Vögel», meint Gölä über sich und Trauffer [rechts].



Besser dem Bagger bei der Arbeit zusehen, wenn der Zeitplan eingehalten werden soll.



Anschließend wurde mit Freunden und der Familie im Landgasthof Alpenrose in Hofstetten gefeiert.



Die Produktion bleibt im jetzigen Firmengebäude.